

2017/Serie 2b

Qualifikationsverfahren

**Medizinische Praxisassistentinnen EFZ/
Medizinische Praxisassistenten EFZ**

BERUFSKENNTNISSE

Position 2: Betriebliche Prozesse

Diktat – Experten

Kinderspital Zürich
Allgemeine Pädiatrie
Steinwiesstr. 75
8032 Zürich
Tel. 044 266 79 57
Fax 044 266 31 48

E-Mail PSU.Sekretariat@kispi.usz.ch
EAN 67010002741768

Herr
Dr. med. Martin Odermatt
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH
Schlüsselstrasse 10
8645 Jona

akt. Datum

Brunner Lisa, 18.03.2017
Bühlstr. 8, 8645 Jona
Atupri 756.3300.9065.04

Guten Tag Herr Dr. Odermatt

Wir berichten Ihnen von Ihrer Patientin Brunner Lisa. Sie war bei uns vom 07.05.2017 bis 08.05.2017 auf der Station PSU hospitalisiert.

Diagnose

- einmaliges Erbrechen alimentär bei zu grosser Trinkmenge

Anamnese

Zuweisung mit der Ambulanz bei nicht galligem Erbrechen und veränderter Atmung, die die Mutter stark beunruhigte. Sie hatte das Gefühl, dass Lisa seit 3 - 4 Tagen etwas weniger getrunken habe. Die Mutter stillt. Die Windeln seien aber stets nass gewesen. Letzter Stuhlgang am Vortag, kein Durchfall. Am Vorstellungstag habe die Mutter aufgrund des verminderten Trinkverhaltens zusätzlich erstmalig Aptamil pre gegeben, welches Lisa gierig und gut getrunken habe.

Zwei Stunden später sei es zum Erbrechen gekommen, fraglich im Schwall. Zudem sei ihr eine auffällige Atmung mit Schluckauf aufgefallen. Nachdem sich keine Besserung zeigte und die Atmung weiterhin für die Eltern auffällig war, riefen Sie die Ambulanz. Gesunder Säugling, keine Vorerkrankungen.

...

Status bei Eintritt

Sieben Wochen alter Säugling, wach. Rosiger Hautkolorit. Fontanelle à niveau, hat Tränen, feuchte Schleimhäute. ORL bland. Lunge beidseits gut belüftet, bronchiales Atemgeräusch. Gelegentliches Würgen mit Bauchdeckeneinziehungen. Kor rein und rhythmisch, zentrale Pulse kräftig. Altersgerechtes weibliches Genitale. Bewegt alle Extremitäten seitengleich.

Beurteilung, Therapie und Verlauf

Es erfolgte die stationäre Aufnahme zur Verlaufsbeobachtung und Trinkprotokoll. Lisa zeigte respiratorisch keinerlei Auffälligkeiten. Sie trank bei uns sehr gut an der Brust (zirka 100 ml) pro Mahlzeit ohne erneutes Erbrechen. Eine verminderte Trinkmenge konnte durch Stillproben ausgeschlossen werden. Klinisch kein Hinweis, aktuell vermehrter Reflux.

Anamnestisch ist das zu Hause aufgetretene Erbrechen am ehesten bei einer zu grossen Trinkmenge in kurzer Zeit zu interpretieren. Insgesamt zeigt Lisa eine gute Gewichtszunahme. Bei aktuell ausreichender Menge an Muttermilch kann auf Formulamilch verzichtet werden.

Es kam zu keinem erneuten Erbrechen. Lisa präsentierte sich bei uns stets in bestem Allgemeinzustand und klinisch völlig unauffällig. Am Folgetag konnten wir die kleine Patientin wieder nach Hause entlassen.

Prozedere

Verlaufskontrolle in Ihrer Praxis nach üblichem Schema. Bei Verschlechterung oder weiterem rezidivierendem Erbrechen darf sich Lisa jederzeit bei uns wieder vorstellen.

Freundliche Grüsse

Kinderspital Zürich

Prof. Dr. med. Christian Thalmann
Leitender Arzt

Korrekturvermerk: Briefdarstellung wie im Unterricht doziert,
in Anlehnung an die KV-Normen.
Aufzählung Diagnosen gross oder klein beginnend.
Beim Briefdatum kann der Ort weggelassen werden.
nicht galligem auch nichtgalligem auch nicht-galligem
Gross- oder Kleinschreibung beim Speichernamen nicht von Bedeutung.